

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidebreder und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/10019 –

Elektromobilität in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/10019** – vom 18. Juli 2024 hat folgenden Wortlaut:

Zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrsbereich spielt die Antriebswende eine zentrale Rolle. Alle Verkehrsträger, vom Auto und Lkw über die Schiene bis hin zum Fahrrad und Binnenschiff, können auf dem Weg zu mehr Klimaschutz im Verkehrssektor einen wichtigen Beitrag leisten. Derzeit besitzt die Elektromobilität für die Dekarbonisierung des Verkehrs eine große Bedeutung. Für den weiteren Hochlauf der Elektromobilität sind passende Rahmenbedingungen, insbesondere in den Bereichen Ladeinfrastruktur und Fahrzeugbeschaffung, notwendig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Neuzulassungen für reine E-Autos in den letzten fünf Jahren für Rheinland-Pfalz entwickelt?
2. Wie viele öffentliche Ladesäulen wurden in den letzten fünf Jahren in Rheinland-Pfalz jeweils gebaut (bitte gliedern nach Normales Laden und Schnellladen)?
3. Welche Pläne verfolgt die Landesregierung, um die Mitfahrerparkplätze mit Ladeinfrastruktur auszustatten?
4. In welchen Kreisen und kreisfreien Städten sind nach Kenntnis der Landesregierung Busse mit E-Antrieb im Einsatz?
5. Bei welchen Schienenstrecken in Rheinland-Pfalz findet derzeit eine Elektrifizierung statt oder ist geplant?
6. Wie hoch ist der Anteil an E-Pkw in der Landesregierung?
7. Wie unterstützt die Landesregierung den Wandel hin zu alternativen Antriebsformen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Drs. 18/10164
E: 08.08.2024

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN
Daniela Schmitt
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2202
Telefax 06131 16-4438
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

8. August 2024

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidebreder und Jutta Blatzheim-Roegler
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend
Elektromobilität in Rheinland-Pfalz
- Kleine Anfrage Drs. 18/10019 -**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Anzahl der Neuzulassungen für batterieelektrische Pkw in den letzten fünf Jahren stellt sich für Rheinland-Pfalz folgendermaßen dar:

Jahr	Anzahl der Neuzulassungen batterie- elektrischer Pkw
2019	2.489
2020	8.422
2021	16.895
2022	23.614
2023	23.501



Zu Frage 2:

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über in Betrieb genommene öffentliche Ladesäulen in Rheinland-Pfalz:

Jahr	Ladesäulen insgesamt	Davon mit Normladedepunkten	Davon mit Schnelladedepunkten
2019	245	194	51
2020	235	188	47
2021	284	193	91
2022	449	320	129
2023	490	325	165

Quelle: Bundesnetzagentur (BNetzA)

Zu Frage 3:

Die ca. 150 Mitfahrparkplätze, die vom Landesbetrieb Mobilität betreut werden, stellen grundsätzlich geeignete Standorte für Ladeinfrastruktur dar. Gleichzeitig könnte durch eine Energieversorgung der Plätze mehr Komfort, Sicherheit und neue Angebote geschaffen werden.

Aktuell werden alle Plätze für ein derartiges Konzept verkehrlich und technisch bewertet und priorisiert. Dabei wird auch die Einrichtung von PV-Anlagen betrachtet. Nach Klärung der rechtlichen Fragen soll für die Ausstattung der am besten geeigneten Standorte ein Wettbewerbsverfahren eingeleitet werden.

Zu Frage 4:

In folgenden Kreisen und kreisfreien Städten verkehren in Rheinland-Pfalz im Linienverkehr Busse mit elektrischem Antrieb (batterieelektrisch oder Brennstoffzelle) oder es ist eine wettbewerbliche Vergabe erfolgt und der Einsatz der elektrisch angetriebenen Linienbusse erfolgt noch in diesem Jahr (Stand 30.06.2024):

- Landkreis Ahrweiler
- Landkreis Cochem-Zell
- Landkreis Bad Dürkheim
- Landkreis Mainz-Bingen



- Rhein-Hunsrück-Kreis
- Stadt Kaiserslautern
- Stadt Koblenz
- Stadt Landau
- Stadt Ludwigshafen
- Stadt Mainz
- Stadt Speyer
- Stadt Trier.

Zu Frage 5:

Die Elektrifizierung der Ahrtalstecke befindet sich bereits im Bau, die Arbeiten zur Elektrifizierung der Eifelstrecke (Trier-Köln) werden voraussichtlich im Herbst 2024 starten.

Des Weiteren befindet sich die Elektrifizierung der Moselweinbahn (Bullay-Traben-Trarbach) in Planung. Ebenso sind die Planungen für die Elektrifizierung des „Pfalznetzes“ mittels sogenannter Oberleitungsinselfanlagen zum künftigen Betrieb mit batterieelektrischen Zügen weit fortgeschritten.

Zu Frage 6:

Ministerium	Gesamtzahl Dienst-Pkw	Davon Zahl E-Pkw	Davon Zahl Hybrid- Pkw
Ministerium für Bildung und Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit	9	0	4
Ministerium der Finanzen	4	0	4
Ministerium der Justiz	6	0	6
Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung	5	0	4
Ministerium des Innern und für Sport	15	0	7



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration	4	1	2
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität	7	7	0
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau	11	0	9
Staatskanzlei	13	2	5

Von insgesamt 74 Dienst-Pkw sind 10 reine E-Pkw und es ergibt sich für diese ein Anteil von 13,5 Prozent.

Zu Frage 7:

Die Landesregierung unterstützt gemeinsam mit dem Bund, den anderen Ländern und vielen weiteren Akteuren insbesondere durch Beratung, durch Unterstützung beim Ausbau der Ladeinfrastruktur und im Bereich der erneuerbaren Energien, die sich besonders für den Einsatz in der Mobilität eignen und anbieten. In Rheinland-Pfalz bündelt die Lotsenstelle für alternative Antriebe bei der Energieagentur im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau die Beratungs- und Informationsaufgaben insbesondere für Unternehmen und Behörden.

Im Bereich des Kommunale Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation waren Fördermaßnahmen zu alternativen Antriebsformen enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Petra Dick-Walther
Staatssekretärin